

MITEINANDER REDEN

Ausschreibung Prozessbegleitung im Programm MITEINANDER REDEN

Leistungszeitraum: ca. Juli 2021 - Juli 2023

Ausschreibungsgegenstand: professionelle Prozessbegleitung, Beratung und Unterstützung von bis zu fünf bundesweiten Projektträgern in dem politischen Bildungs-, Qualifizierungs- und Förderprogramm MITEINANDER REDEN Gespräche gestalten - Gemeinsam handeln (www.miteinanderreden.net)

Ausschreibungsverfahren: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb

1. Ziele des Programms

Mit dem politischen Bildungs-, Qualifizierungs- und Förderprogramm **MITEINANDER REDEN** werden Projektträger und ihre Gesprächsangebote in den ländlichen Räumen gestärkt. Von 2019 bis 2021 lief die erste Programmphase.

Mit einem bundesweiten Wettbewerb startet Anfang 2021 die erneute Suche nach 100 Miteinander Reden-Projekten: Deutschlandweit werden innovative und zukunftsweisende laufende oder neue Projekte ausgewählt, die politische Bildung vor Ort greif- und erlebbar machen, Perspektiven für lokale Partizipation und Teilhabe unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen befördern und eigenverantwortliches politisch-gesellschaftliches Handeln stärken sollen. Wichtig ist: Ein MITEINANDER REDEN-Projekt verbindet Menschen, Ideen und Bereiche und verdeutlicht, wie man mit Kommunikation und Teilhabe vor allem gegen Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung vorgehen und damit die Zukunftsgestaltung vor Ort verbessern kann.

Zusammengefasst fokussieren sich die Ziele auf:

- Politische Bildung stärken bei Akteur*innen in ländlichen Räumen
 - Stärkung der Selbstwirksamkeit und Selbstkompetenzen
 - Teilhabe ermöglichen – Resilienz fördern
 - Förderung eines eigenverantwortlichen Handelns
 - Neue Vermittlungsmethoden erproben
 - Gesprächsformate ausprobieren, um die Dialogfähigkeit im Ort zu befördern
 - Aufzeigen wohin Polarisierungen und Diskriminierungen führen können und wie dagegen gearbeitet werden kann
 - In Konflikten vermitteln und mit Vorurteilen aufräumen
 - Wissensvermittlung initiieren: Wie funktioniert die lokale Politik? Wie schafft man den Ausgleich und fördert mehr Teilhabe zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft?

MITEINANDER REDEN

- Regionale Themen aufgreifen: Was bedeutet z.B. Erinnerung, Heimat und regionale Verortung?
- Für ländliche Themen und Herausforderungen sensibilisieren und Öffentlichkeit herstellen
- Themen der Stadt-Land-Beziehung herausarbeiten, Stichwort: gleichwertige Lebensbedingungen herstellen, Daseinsvorsorge

2. Kurzüberblick

2.1. Zeitrahmen

Das Programm wird im März/ April 2021 über einen Ideenwettbewerb erneut ausgeschrieben und ab ca. Juli 2021 fortgeführt werden. Zu diesem Zeitpunkt werden 100 Förderprojekte durch eine Programmjury ausgewählt. Im Juni erfolgt zeitnah die individuelle Zuteilung von externen Begleiter*innen und im Anschluss die im Förderprogramm inkludierte Prozessbegleitung zur Unterstützung der Projektziele.

2.2. Zielgruppen und Bewerbungskriterien des Programms

- Ländliche Räume, bzw. Orte, Dörfer, Städte, Gemeinden, Gemeindeverbände und -kooperationen etc. mit bis zu 15.000 Einwohner/- innen in Deutschland.
 - Einzelpersonen, Bildungs- und Kulturträger, Vereine, öffentliche und private Träger, Initiativen, Organisationen, Verwaltungen, Unternehmen etc., die mit ihren bestehenden Projekten und/ oder ihren neuen Ideen den Dialog und das soziale Miteinander stärken. Nicht bewerben können sich Parteien und parteinahe Stiftungen.
 - Grundsätzlich: Projekte können analog und/ oder digital umgesetzt werden
 - Projekte greifen gesellschaftspolitischen Fragenstellungen in ihrem Ort auf
 - Projekte sollen dazu beitragen, globale Fragen im lokalen Umfeld greifbar zu machen.
 - Projekte sollen Teilhabe und Partizipation für alle Bevölkerungsgruppen unterstützen
 - Projekte sollen politische Bildung als ein Feld von selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln erfahrbar machen
 - Projekte können Modellcharakter haben
 - Projekte sollen innovative Lernorte und neue Begegnungsräume schaffen
 - Projekte sollen längerfristige und nachhaltige Perspektiven verfolgen.

3. Leistungsgegenstand Prozessbegleitung

Als zentrales Unterstützungsangebot von **MITEINANDER REDEN** fungiert die externe professionelle Prozessbegleitung. Externe Begleiter/-innen haben die Aufgabe, die lokalen Projektverantwortlichen bei der Umsetzung ihrer Projekte mit einem breiten Methodenwissen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei gilt es, vor allem die Vermittlung

MITEINANDER REDEN

politischer Bildung im Projekt zu fokussieren und zu stärken. Gemeint ist damit, politische Urteils- und Handlungsfähigkeit vor dem Hintergrund einer soliden Wissensbasis über demokratische Prozesse zu ermöglichen.¹ Dazu gehören auch ein gutes Monitoring der Gesamtsituation, um präventiv agieren zu können, eine Moderation oder Mediation im Konfliktfall, ohne zwingend Konsens herzustellen und eine kontinuierliche Absprache mit dem Programmbüro. Langfristiges Ziel ist es, das Projektmanagement, die Kommunikation und Kooperation für das Projekt so zu verbessern, dass die Erreichung des Projektziels ermöglicht wird.

Für diese Tätigkeit sind innerhalb eines Zeitraums von ca. 2,5 Jahren für maximal 5 Projekte bundesweit jeweils bis zu 32 Stunden (4 ATs) während der gesamten Laufzeit einzuplanen. Dabei soll gewährleistet werden, dass pro Quartal mindestens ein Kontakt telefonisch, digital oder in Präsenz stattfindet.

Die Begleitung muss demnach nicht vollumfänglich vor Ort erfolgen, sondern kann durch telefonische und/oder Videobegleitung ergänzt werden. Der Abruf der Leistungen und der jeweilige Umfang des Einsatzes erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Projektträger*innen und den externen Begleiter*innen, wobei das Programmbüro stetig darüber in Kenntnis zu setzen ist.

Aufgaben als externe Begleiter/-innen:

- Professionelle Prozessbegleitung und Beratung von bis fünf Miteinander Reden-Projekten (bundesweit) im Zeitraum 2021-2023
- Herausarbeitung und Stärkung des politischen Bildungsgehalts des jeweiligen Projektes in Übereinstimmung mit den Zielen des Programms Miteinander Reden
- Moderation von Planungs- und/oder Arbeitstreffen
- Beratung Projektplanung und Zeitmanagement
- Erstellung einer Ist-Stand-Analyse mit Beschreibung aktueller Herausforderungen vor Ort und Zielen des Projekts
- Beratung zu Methoden und Formaten (analog, digital, hybrid)
- Aktives Krisen- und Konfliktmanagement und zeitnahe Rückmeldung an das Programmbüro
- Jährliche Teilnahme an bis zu 2 1,5-stündigen Zoom-Austausch-Treffen mit Kolleg/-innen und dem Programmbüro
- Teilnahme am Auftakttreffen und an den Netzwerk- und Qualifizierungstreffen (1 x im Jahr, 1,5 Tage)
- vierteljährlicher Austausch zum Projektstatus mit dem Programmbüro labconcepts und Erstellung eines kurzen Zwischenberichts bis Juli 2022 (max. 1,5 Seiten)
- Erstellung eines Abschlussberichts nach Ende des Projekts und der Begleitung (entsprechend der Vorlage)

¹ Eine wichtige Referenz ist dabei der "Beutelsbacher Konsens", der in den 1970er Jahren formuliert wurde, und seither besonders für die formale politische Bildung auf drei zentrale didaktische Leitgedanken verweist: Überwältigungsverbot (keine Indoktrination); Beachtung kontroverser Positionen in Wissenschaft und Politik im Unterricht; Befähigung der Schüler, in politischen Situationen ihre eigenen Interessen zu analysieren. Die Leitgedanken lassen sich natürlich auch auf die non-formale Bildung übertragen.

MITEINANDER REDEN

Sie bringen folgende Qualifikationen mit:

- Fachliche Expertise in politischer Bildung
- Ausbildung bzw. Erfahrung in der Begleitung von Veränderungsprozessen: Coaching, Training, Beratung, Moderation, Agiles Management, Konfliktmanagement, Mediation, Supervision etc.
- Vielfältige Methodenkompetenz anhand konkreter Beispielprojekte (mindestens 3 Beispiele)
- Erfahrung mit spezifischen Themen und Herausforderungen in ländlichen Räumen

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, an einem spannenden bundesweiten Projekt zu einem gesellschaftlich hochrelevanten Themenfeld mitzuwirken
- Teilnahme an Netzwerk- und Qualifizierungstreffen aller beteiligter Projekte mit Austauschmöglichkeiten mit Projektträgern und Kolleg/-innen 1 x im Jahr (Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten nach Maßgabe des Bundesreisekostengesetzes und nach Vorlage der entsprechenden Belege)
- Regelmäßiges kollegiales Austauschtreffen über Zoom mit den im Programm aktiven externen Begleiter/-innen
- einen Stundensatz à 80 € (netto); es können bis zu 32 Stunden pro Projekt (maximal 5 Projektbegleitungen) abgerechnet werden. Reisekosten werden nach BRKG mit dem Programmbüro abgerechnet.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, dann schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den folgenden Angaben:

- Lebenslauf (max. 2 Seiten)
- Maximal 1-seitige Ausführung zu folgender Fragestellung:
Das Programm MITEINANDER REDEN setzt sich zum Ziel, politische Bildung in ländlichen Räumen zu fördern.
Wie verstehen Sie den Begriff "Politische Bildung" und wie steuern und stärken Sie Prozesse politischer Bildung in folgendem Projektbeispiel:
Ein Projekt in einem Dorf hat sich die Wiederbelebung des örtlichen Spielplatzes zum Ziel gesetzt. Er soll ein Treffpunkt für die einheimischen Kinder und die Kinder aus dem ortsansässigen Flüchtlingsheim werden. Kurz nach Projektstart entdecken rechtsgesinnte Jugendliche den Spielplatz als ihren nachmittäglichen Treffpunkt.
- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Bis zu fünf aussagekräftige Referenzen (möglichst der letzten 3 Jahre) gemäß angehängtem Formular

Bitte schicken Sie Ihren Teilnahmeantrag per E-Mail **bis zum 08.04.2021** an:

Kontakt: prozessbegleitung@miteinanderreden.net

MITEINANDER REDEN Programmbüro

MITEINANDER REDEN

E-Mail: prozessbegleitung@miteinanderreden.net

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 0172 2896689 zur Verfügung.

In einem zweiten Schritt werden Sie nach Prüfung Ihres Teilnahmeantrags und Ihrer Unterlagen voraussichtlich Mitte/Ende April 2021 zu einem Bewerbungsgespräch über ZOOM eingeladen.

Sollten Sie bis zum 10.05.2021 keine Benachrichtigung erhalten, so konnte Ihre Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Viele Grüße,
Ihr Programmbüro-Team

Programmbüro MITEINANDER REDEN
Gespräche gestalten - Gemeinsam handeln
labconcepts GmbH
Bonner Talweg 64 | 53113 Bonn